



Hochschule für den  
öffentlichen Dienst  
in Bayern



# MASTER PUBLIC MANAGEMENT Alumni-Statements



# ALUMNI MASTER PUBLIC MANAGEMENT

## Ute Raach

*Geschäftsleiterin Stadtverwaltung Geretsried*

„Meine ursprüngliche Ausbildung ist eine klassische Beamtenlaufbahn im gehobenen nichttechnischen Dienst (heute 3. QE). Zwar mit einer ordentlichen Portion Rechtswissen ausgestattet, kann man aber nicht unbedingt Projekte anzetteln und managen. Insofern ist diese Studienrichtung eine sehr gute Ergänzung. Als Führungskraft bekommt man außerdem das nötige Handwerkszeug in Sachen Changemanagement. Auch etliche, mir bis dahin nicht sehr geläufige Rechtsgebiete werden vermittelt.

Die Studiengruppe je Semester ist zumeist nicht größer als 12-15 Leute; damit ähnelt das Studium in keinsten Weise einer üblichen Vorlesung. Es erinnert vielmehr an eine Art Workshop. Da die Mitstudierenden zuweilen über erhebliche berufliche Erfahrungen verfügen, findet eine Diskussion mit den Dozenten in aller Regel auf Augenhöhe statt. Gelegentlich auch mit dem Ergebnis: die Praktiker informieren die Theoretiker 😊 Damit bleibt es kurzweilig und Mitarbeit ist unaufhörlich gefragt.

Jede von mir getippte Studienarbeit hatte immer direkten Bezug zu einem Thema in der Stadtverwaltung. Insofern war die Informationsbeschaffung für mich leicht und die Ergebnisse kamen teilweise auch unmittelbar zur Umsetzung im Rathaus. Die Anwendbarkeit der Lerninhalte wurde also sogleich getestet.

Diese Wissenserweiterung über den Beamten-Tellerrand hinaus hat es mir letzten Endes auch ermöglicht, als Geschäftsleitende Beamtin in einer Stadtverwaltung mit rd. 150 Mitarbeitern eingesetzt zu werden. Hier ist plötzlich organisatorisches, logistisches, vermittelndes, kreatives, teilweise allwissendes und zuweilen hartnäckiges Geschick gefragt. Das macht wirklich Spaß!“



Foto: Stadt Geretsried



# ALUMNI MASTER PUBLIC MANAGEMENT

## Sven Schmuderer

*Büroleiter des Geschäftsführers | Projekt-Berater | Hochschul-Dozent | Doktorand*

„Für den berufsbegleitenden Masterstudiengang Public Management an der TH Deggendorf habe ich mich bald nach meinem Studium an der Hochschule für den öffentlichen Dienst in Hof entschieden. Gründe hierfür waren die interessanten interdisziplinären Management-Inhalte sowie auch der gute Ruf der THD in meinem privaten Umfeld. Diese „Vorschuss-Lorbeeren“ hat sich der Masterstudiengang in der Rückschau wirklich verdient: Die Dozenten arbeiteten sehr engagiert und praxisnah mit unserer angenehmen und aktiven Studiengruppe und haben mich persönlich weitergebracht. Ich habe mich auf jedes Modul aufs Neue gefreut. Das motivierte mich auch in den durchaus arbeitsintensiven Phasen, die mir zeigten, was und wie viel ich leisten kann.

Durch das Studium konnte ich gleich vierfach profitieren: Erstens haben sich meine beruflichen Perspektiven deutlich verbessert. Zweitens haben sich neue Chancen auf interessante nebenberufliche Engagements ergeben. Drittens waren das Masterstudium und meine Kontakte zur THD Türöffner zur Promotion, die ich mir als nächstes privates Ziel gesteckt habe. Viertens hat die THD auch ein hervorragendes Alumni-Netzwerk mit vielen tollen Veranstaltungen, Seminaren und Austauschformaten, an denen ich immer wieder gerne teilnehme. Danke THD!“



Foto: privat



# ALUMNI MASTER PUBLIC MANAGEMENT

## Carmen Lechner

„Als ich mich für den Besuch eines weiteren Studiengangs entschieden hatte, lag mein Erststudium zur Diplom-Verwaltungswirtin (FH) bereits zehn Jahre zurück. Ich hatte schon einiges an Berufserfahrung in verschiedenen Bereichen der „Inneren Verwaltung“ gesammelt und war auf der Suche nach einer neuen Herausforderung. Ein zusätzliches Studium sollte meine beruflichen Fortkommenschancen steigern.

Rückblickend war es für mich die richtige Entscheidung. Das Studium begünstigte meinen beruflichen Aufstieg von einer Haushaltssachbearbeiterin in der Kämmerei einer Großen Kreisstadt, zur Fachbereichsleiterin Kommunalrecht, ÖPNV und Staatliche Rechnungsprüfung in einem Landratsamt. Der Studiengang „Master of Public Management“ (MPM) setzte gezielt neue Impulse auf mein im Erststudium erworbenes Wissen und meine Praxiserfahrung. Im Fokus des „MPM“ stand die Vermittlung verschiedenster Fähigkeiten und neuer Ansatzpunkte für Führungskräfte der Verwaltung. Der Praxisbezug war groß und wurde auch durch die begleitend zu erstellenden Studienarbeiten forciert.

In den drei Jahren, die mittlerweile seit meinem Abschluss an der TH Deggendorf vergangen sind, konnte ich immer wieder vom Wissen, welches im MPM vermittelt wurde, profitieren. Ein wertvoller Baustein dieses Masters ist zudem das enge Netzwerk, das sich in unserem Studiengang gebildet hat und von uns rege genutzt wird. Hier war die geringe Gruppengröße definitiv von Vorteil.“



Foto: privat



# ALUMNI MASTER PUBLIC MANAGEMENT

## Thomas Wächtler

*Sachgebietsleiter (Kreisentwicklung, Klimaschutz, bürgerschaftliches Engagement, Senioren)  
Landratsamt Erlangen-Höchstadt*

„Für den Master Public Management habe ich mich aus persönlichem Interesse entschieden: Der Studiengang greift die aktuellen Themen und Herausforderungen der Öffentlichen Verwaltung auf. Ein qualifizierter Präsenzunterricht durch engagierte Dozentinnen und Dozenten in einer kleinen Gruppe prägt meiner Ansicht die Qualität dieses Masterstudiengangs. Die vermittelten Studieninhalte bieten mir im Arbeitsalltag eine Erleichterung bei der Bewertung von Sachverhalten und dienen mir als Hilfestellung bei deren Bearbeitung. Gutes Zeitmanagement, viel Eigendisziplin, Unterstützung und Akzeptanz durch das private und familiäre Umfeld sowie bewusste „Auszeiten“ haben mir dabei geholfen, berufsbegleitend den Masterstudiengang zu absolvieren.“



Foto: privat



# ALUMNI MASTER PUBLIC MANAGEMENT

## Christian Seibold

*Ausbildungsleiter im Bundesdienst*

„Ich habe direkt nach dem Abitur das Studium zum Diplomverwaltungswirt angefangen und im Jahre 2015 erfolgreich beendet. Zu diesem Zeitpunkt war ich aufgrund des G8 erst 21 Jahre alt. Gleich im Anschluss ein weiteres Studium anzuknüpfen, erschien mir damals als eine gute Möglichkeit die Grundlage für meine berufliche Zukunft weiter auszubauen und dadurch zu verbessern. Weiterhin waren die Eigenheiten des öffentlichen Dienstes, auf den der Studiengang ja abzielt, ausschlaggebend. Im öffentlichen Dienst sind die Beschäftigten noch immer sehr starren Strukturen und Laufbahnen ausgesetzt. Nur wenn man einen gewissen Bildungsgrad nachweisen kann, ist auch ein vollumfänglicher beruflicher Aufstieg möglich.

Heute bin ich sehr froh darüber, dass ich den Mut hatte, mich für den Studiengang einzuschreiben. Der Nutzen ist keinesfalls zu unterschätzen. Denn neben der akademischen Entwicklung durchläuft man darüber hinaus auch eine starke persönliche Entwicklung. Das Studium ist ja für eine berufsbegleitende Teilnahme konzipiert und somit neben einer beruflichen Tätigkeit durchzuführen. Das bedeutet aber auch viel Einsatz, Herzblut, Schweiß und Tränen zu investieren, Herausforderungen anzunehmen und auch zu bewältigen. Kurz gesagt, erfährt man durchaus seine persönlichen Leistungsgrenzen. Das ist aber durchwegs positiv zu sehen. Auch ist das Studium eine gute Gelegenheit sich bei seinem Arbeitgeber zu präsentieren und sich von der Menge abzuheben, da sich nicht viele für diesen Schritt entscheiden. Dies birgt selbstverständlich Vorteile.“

*... weiter auf der folgenden Seite*



Foto: privat



# ALUMNI MASTER PUBLIC MANAGEMENT

## Christian Seibold

*Ausbildungsleiter im Bundesdienst*

*... Fortsetzung von vorheriger Seite*

„Von größerem Vorteil sehe ich die im Studium anzufertigenden Studienarbeiten. Das kritische Hinterfragen von gängigen Meinungen, das multilaterale Betrachten von Sachverhalten sowie das Aufzeigen von alternativen Lösungswegen in Bezug auf unterschiedlichste wissenschaftliche Fragestellungen mit obendrein hohem Praxisbezug lassen einem stetig mehr Zusammenhänge und Wissen im Allgemeinen, aber auch im eigenen beruflichen Umfeld, erkennen und erschließen. Dadurch erfährt auch die eigene Arbeit bzw. berufliche Tätigkeit eine ganz neue Qualität, die vor dem Studium in der Form nicht diese Ausprägungen vorweisen konnte.

Neben dem vermittelten Fachwissen erlernt man auch die Methodik wissenschaftliche Themen aufzubereiten.

Abgerundet wird dies durch eine wunderbare Betreuung seitens der Dozentinnen und Dozenten, aber auch durch die Damen und Herren des Weiterbildungszentrums in Deggendorf bzw. der Hochschule in Hof. Die Unterlagen wurden zuverlässig online hochgeladen und auch bei kurzfristigen Problemen, insbesondere in Bezug auf Abgabetermine, konnte zeitnah eine Lösung gefunden werden. Auch sind die Übernachtungen bspw. in Hof kein Problem, da stets Zimmer zur Verfügung standen. Diese Administration bzw. Verwaltung rund um das Studium erleichtert einem vieles.“



Foto: privat



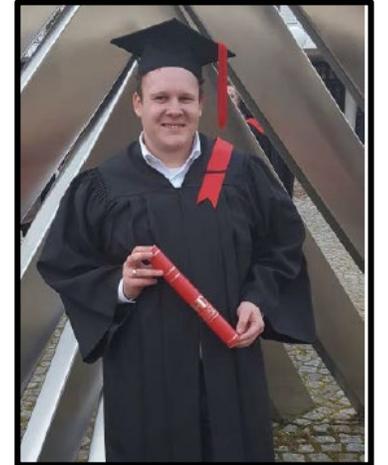
# ALUMNI MASTER PUBLIC MANAGEMENT

## Christian Sauter

„Nach dem Studium zum Diplom-Verwaltungswirt (FH) habe ich ein Jahr gearbeitet. Während dieser Zeit ist in mir der Gedanke gewachsen, das kann noch nicht alles gewesen sein, man muss doch noch einen Schritt weitergehen können. Einerseits sollte das Studium meinen persönlichen Horizont erweitern, andererseits wollte ich auch etwas für meine berufliche Karriere tun. Gerade durch die Akkreditierung des Studienganges ist auch ein späterer Einstieg in die 4. Qualifikationsebene möglich.“

Nach Abschluss des Studiums habe ich mich auf eine neue Stelle in der Anwendungsbetreuung bei einem IT-Dienstleister für Kommunen beworben. Hier hoffe ich, dass ich noch mehr Inhalte anwenden kann, gerade im Hinblick auf die Digitalisierung und Prozessmanagement. Meine Hoffnung ist es, dass auch die bayerischen Dienstherrn den Mehrwert des Studiums für die Zukunft der Verwaltung, als Dienstleister für den Bürger, erkennen. Das breite Spektrum zwischen betriebswirtschaftlichen Inhalten, Managementkompetenzen und Grundlagen der Digitalisierung stellt für den zukünftigen Verwaltungsalltag einen sehr wichtigen Faktor für eine funktions- und vor allem leistungsfähige Verwaltung dar.

Für mich war eins der wichtigsten Qualitätskriterien der hohe Praxisbezug. Das Studium greift Inhalte auf, die aktuell die Verwaltung beschäftigen bzw. die Zukunft der Verwaltung betreffen. Ich konnte gerade bei Studienarbeiten Themen aus meiner eigenen Praxis einbringen, so kann auch ein Mehrwert für den Dienstherrn entstehen. Auch die Mischung aus Professoren und Dozenten ist besonders erwähnenswert. Man lernt nicht nur die „graue Theorie“, sondern auch von Praktikern für die Praxis. So sieht man auch, wie der Praxistransfer der Inhalte gelingen kann. Ein unvergleichlicher Mehrwert ist hierbei auch, dass man sich auch gut mit den Kommilitonen austauschen kann.“



# ALUMNI MASTER PUBLIC MANAGEMENT

## Wolfgang Mößlein

*Geschäftsleiter Gemeinde Adelsdorf und Geschäftsführer der Energiegesellschaft Adelsdorf mbH*

Klimaschutz beginnt vor Ort. Die eigene Gemeinde mit möglichst nicht-fossiler Energie unabhängig zu versorgen, das ist das Tagesgeschäft von Wolfgang Mößlein, Absolvent des berufsbegleitenden Studiengangs Master Public Management. Der umtriebige Geschäftsleiter der Gemeinde Adelsdorf (9.700 EW) im Landkreis Erlangen-Höchstadt hat seit 2006 eine eigene Energiegesellschaft für seine Gemeinde aufgebaut. 2022 formiert sich die Energiegesellschaft Adelsdorf zu den „Gemeindewerken Adelsdorf“ und ist damit ein modernes Kommunalunternehmen par excellence. „Energiemanager“ Mößlein ist leidenschaftlicher Verwaltungs-Profi:

„Es ist eine tolle Aufgabe eine Kommune zukunftsfähig zu gestalten. Der schönste Lohn ist eine attraktive Gemeinde, wo die Menschen gerne leben. Wir konnten in den letzten 5 Jahren ein Plus von 3.000 Einwohnern verzeichnen!“

Das Master-Studium an der THD und der HföD von 2010 – 2012 hat dem Beamten entscheidende Impulse für seine tägliche Arbeit gegeben:

„Der Master Public Management schärft das Profil als Verwaltungsmanager und erweitert den Werkzeugkasten - für neue Lösungsansätze in einer modernen öffentlichen Verwaltung“.



Foto: Gemeinde Adelsdorf



# ALUMNI MASTER PUBLIC MANAGEMENT

## Marcus Eckert

*Kämmerer der Großen Kreisstadt Fürstfeldbruck*

Finanz-Profi in einer modernen Kommune: Marcus Eckert, Absolvent des berufsbegleitenden Studiengangs Master Public Management, ist seit Dezember 2021 der Kämmerer der Großen Kreisstadt Fürstfeldbruck (38.000 EW).

Seit dem Abschluss seines Weiterbildungsstudiums Master Public Management im Jahr 2012 hat er zahlreiche Bereiche verantwortet: vom kaufmännischen Vorstand der VBS Kommunalunternehmen über die Kämmerei der Stadt Füssen bis hin zur Geschäftsführung der Füssener Kurbetriebe GmbH, um nur einiges zu nennen.

Sein Weiterbildungsstudium hat der Verwaltungswirt nicht bereut: "Neben dem reinen fachlichen Input waren besonders die Studienarbeiten und die Masterarbeit gute Gelegenheiten sich vertieft mit praktischen Fragestellungen zu beschäftigen. Von den Werkzeugen und Methoden profitiere ich noch heute. Genauso wie von dem Netzwerk an Kolleginnen und Kollegen, das bis heute besteht."



Foto: privat



# ALUMNI MASTER PUBLIC MANAGEMENT

## Robert Voringe

*Steuerungs-Stabsstelle und Portfoliomanager für die Werkleitung des Eigenbetriebs it@M der Landeshauptstadt München*

Er arbeitet im „IT-Rückgrat“ der Münchner Stadtverwaltung. Robert Voringe war 2012 einer der bayernweit ersten Absolventen des damals komplett neuen Master-Studiengangs Public Management, initiiert vom Weiterbildungszentrum der TH Deggendorf und der Hochschule für öffentliche Verwaltung in Hof (HföD). Nach der klassischen Beamtenlaufbahn schlug sein Herz zunehmend für die IT.

Von Juli 2011 bis August 2016 zeichnet er als stellvertretender Projektleiter mit für die stadtweite eGovernment-Strategie und das Roadmap- Projekt verantwortlich. Heute arbeitet Robert Voringe in der Steuerungs-Stabsstelle und Portfoliomanager für die Werkleitung des Eigenbetriebs it@M der Landeshauptstadt München. Für die rund 45.000 Mitarbeiter:innen der bayerischen Landeshauptstadt stellt der eigens gegründete Eigenbetrieb nahezu alle IT-Services bereit. Der Master-Absolvent ist einer von rund 1.300 Mitarbeitern im „IT-Rückgrat“ der Münchner Stadtverwaltung.

An das berufsbegleitende Master-Studium erinnert sich Voringe gerne und beschreibt den Mehrwert das Management-Programms so: „Der Master erweitert den Horizont und das ist eine enorme Bereicherung auf dem Berufsweg. Man wird in die Lage versetzt, Diskussionen anders und besser zu gestalten. Gerade in den immer komplexer werdenden Fragestellungen der Verwaltungen braucht einen breiten und analytischen Denkansatz als Grundvoraussetzung für gute Lösungen.“



Foto: privat

